

# Gemeindenachrichten

## Marktgemeinde Ollersdorf



Ausgabe 1

Jänner 2024

Liebe Ollersdorferinnen und Ollersdorfer!  
Eingangs möchte ich Ihnen für das Neue Jahr viel Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit wünschen! Die letzten Tage waren für unsere Gemeinde sehr arbeitsintensiv. Vor allem die Erstellung des Budgets für das heurige Jahr war sehr herausfordernd. Einerseits waren es die vielen Unsicherheiten, mit denen die Finanzprognosen behaftet sind, andererseits sind für das Budget relevante Entscheidungen im Burgenland bis zum heutigen Tag noch nicht getroffen worden. Während alle übrigen Bundesländer den Lohnabschluss des Bundes übernommen haben, wird im Burgenland wieder an einer „Sonderlösung“ gebastelt. Das führt dazu, dass im Budget unsichere Zahlen eingesetzt werden mussten, die Gehaltsabrechnung für den Jänner noch mit den „alten“ Tarifen erfolgen musste und erst nach Vorliegen der neuen Gehaltstabellen die tatsächlich korrekte Abrechnung vorgenommen werden kann, was wiederum zu unnötigem Mehraufwand in der Verwaltung führt. Die Handhabung der sogenannten „Gebührenbremse“, mit der die Bundesregierung den Gemeinden Geld für den Verzicht auf Gebührenerhöhungen zur Eindämmung der hohen Inflation zur Verfügung stellt, ist im Burgenland ebenfalls noch nicht geregelt.

Trotzdem ist es mit dem Budgetbeschluss für das Jahr 2024 gelungen, ein umfangreiches Arbeitsprogramm vorzulegen. Eine wesentliche Grundlage für die künftige Siedlungspolitik ist mit dem Beschluss der Änderung des Flächenwidmungsplanes erfolgt. Auch zukünftige Vorhaben der Gemeindevertretung, wie Sanierung des Wasserhochbehälters im Hocheck, Ankauf von 2 neuen Fahrzeugen für die Feuerwehr, Erweiterung des Kinderspielplatzes etc. wurden durch den Beschluss des mittelfristigen Finanzplanes „auf Schiene“ gebracht. Überraschenderweise waren all diese für die Zukunft Ollersdorfs wichtigen Beschlüsse nur mit Stimmenmehrheit möglich. Die Opposition lehnte all diese Maßnahmen ab. Arbeit FÜR Ollersdorf sieht anders aus, meint Ihr

Bürgermeister

## Gemeinderatsbeschlüsse

In seiner Sitzung am 29. Dezember 2023 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- \*) das **Bedarfserhebungs- und Entwicklungskonzept des Caritas-Kindergartens** zur Kenntnis zu nehmen
- \*) die **Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes** und die **14. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes** nach den vorliegenden Unterlagen von Architektin DI Blasch vorzunehmen
- \*) die **Gebühren und Abgaben** für das Jahr 2024 trotz der **enorm gestiegenen Sozialabgaben an das Land Burgenland nicht zu erhöhen**
- \*) den **Dienstpostenplan** der Marktgemeinde Ollersdorf im Burgenland wie im Voranschlagsentwurf vorgesehen festzulegen
- \*) den **mittelfristigen Finanzplan** für die Jahre 2025 – 2028 mit jeweils positiven Salden im Finanzierungshaushalt anzunehmen
- \*) die Höhe des **Kassenkredites** bei der Raiffeisenregionalbank Güssing-Jennersdorf mit 340.000 Euro festzulegen
- \*) **im Jahr 2024 keine neuen Schulden zu machen und daher keine Kredite aufzunehmen**

## Voranschlag 2024

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2024 wurde folgt beschlossen:

### Ergebnishaushalt

Erträge	EUR 2,203.500,--
Aufwendungen	EUR 2,293.300,--
Saldo	EUR - 89.800,--

### Finanzierungshaushalt

Einzahlungen	EUR 2,096.400,--
Auszahlungen	EUR 2,095.800,--
Saldo	EUR 600,--

## G geplante Hauptausgaben

Verwaltung	EUR 434.400
Örtliches Entwicklungskonzept	EUR 10.000
Fassadensanierung Gemeindeamt	EUR 6.000
Ortsfeuerwehr	EUR 45.100
Leasing Tanklöschfahrzeug	EUR 27.300
Volksschule inkl. Nachmittagsbetreuung	EUR 153.600
<u>Schulbeiträge</u>	
Hauptschulen	EUR 50.000
Berufsschulen	EUR 9.000
Polytechnische Schulen	EUR 4.500
Sonderschulen	EUR 2.100
Musikschulen	EUR 8.000
Kindergarten	EUR 172.000
Heizkostenzuschuss, Fahr- sicherheitstraining, Jugendtaxi	
Seniorentaxi	EUR 13.500
<u>Sozialabgaben</u>	
Sozialhilfe	EUR 122.900
Behindertenhilfe	EUR 84.000
Sanitätsbeitrag Land	EUR 5.800
Jugendwohlfahrt	EUR 37.800
Krankenanstaltenbeitrag	EUR 58.100
Rotes Kreuz	EUR 14.000
Landesumlage	EUR 32.100
Straßeninstandhaltung	EUR 195.500
Straßen- u. Wegeausbau	EUR 40.000
Schneeräumung und Splitt	EUR 15.000
Wasserverband Thermenland	EUR 77.500
Wasserversorgung laufender Betrieb (inkl. Tilgung und Zinsen)	EUR 42.300
Ausbau Wasserversorgungsanlage	EUR 10.000
Abwasserverband	EUR 60.100
Kanal (inkl. Tilgung u. Zinsen)	EUR 35.300
Ausbau der Kanalisationsanlage	EUR 15.000
Müllbeseitigung	EUR 18.900
Straßenbeleuchtung	EUR 36.100
Beitrag Streminstandhaltung	EUR 7.000
Fremdenverkehrsförderung	EUR 19.500
Betriebsförderungen	EUR 4.000
Förderung Alternativenergie	EUR 8.000
Darlehensrückzahlung (Gemeindeamt, Ortsdurchfahrt, Hochwasserschutz Kölbing)	EUR 62.900
Vereinsförderungen	EUR 12.600
Jugendarbeit	EUR 2.000
Ortsbildpflege	EUR 4.000
Projekt LocalRes	EUR 50.000
Grundstücksankauf	EUR 20.000
Girozinsen und -spesen	EUR 5.200

## Erwartete Haupteinnahmen

Ertragsanteile	EUR 1,025.000
Grundsteuer A	EUR 2.300
Grundsteuer B	EUR 65.000
Kommunalsteuer	EUR 77.000
Wasserbezugsgebühr	EUR 80.000
Kanalanschlussgebühr	EUR 15.000
Kanalbenutzungsgebühr	EUR 205.000
Abfallbehandlungsabgabe	EUR 15.000
Bedarfszuweisungen	EUR 150.000
Zuschuss Bund Katastrophenfonds	EUR 45.000
Verkauf altes Tanklöschfahrzeug	EUR 15.000
Rückersatz Kosten Flächenwidmung	EUR 7.000
Mieten	EUR 8.000
Zuschüsse für Wasserleitungs- u. Kanalbau	EUR 3.600
Wasseranschlussgebühren	EUR 6.000
Zählermieten	EUR 6.000
Elternbeiträge Nachmittagsbetr.	EUR 28.000
Zuschuss Bund Nachmittagsbetr.	EUR 10.000
Beitrag Land Güterwegbau	EUR 15.000
Stromverkauf Photovoltaik	EUR 5.000
Förderungen EU Projekt LocalRes	EUR 67.000
Förderung für Arbeitnehmer Bund	EUR 18.000
Zuschuss vom Pflegefonds Bund	EUR 16.000
Kanalmitbenutzung durch Land	EUR 35.000
Grundverkäufe	EUR 15.000
Zuschuss Bund Investitionspaket	EUR 97.000
Gebührenbremse Zuschuss Bund	EUR 16.000
Ortstaxen	EUR 12.000
Jagdpatch	EUR 4.300

## Vorhaben 2024

Trotz enorm **gestiegener Energie- und Lohnkosten** und eines **Anstieges der Abzüge durch das Land Burgenland um fast 15 % oder mehr als 43.000 Euro** ist **Dank des bisherigen sorgfältigen und sparsamen Umgangs mit den vorhandenen finanziellen Mitteln** für das heurige Jahr ein **innovatives Arbeitsprogramm mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein** möglich. Auch die **Bundesregierung** hat durch die **Zurverfügungstellung von zusätzlichen Geldmitteln für die Gemeinden** im Rahmen des neuen Finanzausgleiches und des Kommunalen Investitionspaketes wesentlich dazu beigetragen. **Für Ollersdorf bedeutet dies Mehreinnahmen in Höhe von rund 134.000 Euro.** Dieses Geld wird zur Modernisierung der Heizsysteme in Gemeindehaus und Volksschule sowie für die Errichtung einer weiteren Kindergartengruppe und Kinderkrippe investiert.

Dass **Projekte umgesetzt** und **noch dazu Schulden abgebaut werden** können, zeigt, dass der **fortschrittliche und nachhaltige Weg der Gemeindeführung zum Wohl der Ollersdorferinnen und Ollersdorfer langfristig gesehen richtig ist.**

**Wenn auch die damit verbundenen Entscheidungen nicht immer angenehm zu vertreten sind, so muss jedoch klar sein, dass sämtliche Begehrlichkeiten auch bezahlt werden müssen. Diese Last auf unsere Kinder und Enkelkinder abzuschieben, nur um kurzfristig als „Wohltäter“ auftreten zu können, ist verantwortungslos und populistisch !**

Folgende Arbeitsschwerpunkte sind 2024 geplant:

### Erweiterung Urnenhain

Vor mehr als 10 Jahren wurde im Friedhof ein Urnenhain errichtet. Um die gestiegene Nachfrage an Urnengräbern zu befriedigen und da der bestehende Urnenhain fast vollständig belegt ist, wird ein **zusätzlicher Urnenhain in Form von Säulen** errichtet.

### Straßenbau

Da im Bereich der **Franz-Csar-Gasse** (Haus Oswald) **neue Bauplätze** geschaffen werden und der Bau von **Doppelhaushälften** im Bereich der **Kreuzung Bergsteig/Neudauer Landstraße** begonnen werden soll, ist es notwendig, die **Straßeninfrastruktur auszubauen und Zufahrten zu den neuen Bauplätzen zu schaffen.**

### Wasserver- und Abwasserentsorgung

Durch die oben erwähnte Schaffung neuer Bauplätze ist es auch notwendig, die entsprechende **Infrastruktur in Bezug auf Wasserver- und Abwasserentsorgung auszubauen.** Daher werden im Bereich der Kreuzung Bergsteig/Neudauer Landstraße sowie in der Franz-Csar-Gasse (Haus Oswald) sowohl die Wasserversorgungsleitung, als auch das Kanalnetz an die neuen Anforderungen adaptiert.

### Erneuerbare Energie

Die Aktivitäten im Hinblick auf die Nutzung von erneuerbarer Energie werden fortgesetzt. Im Rahmen des **Projekts „LocalRES“** der EU-Kommission wird die **Nutzung von Energiegemeinschaften zur Black-Out-Vorsorge** weiter vorangetrieben. Da die **Machbarkeitsstudie** für die Nutzung von **Abwärme aus dem Kanalsystem für die Beheizung des Gemeindehauses und der Volksschule** ergeben hat, dass der Einbau des Wärmetauschers in den Kanal **den Durchflussquerschnitt zu sehr einengen würde,** wird nun nach **Alternativen** für andere innovative und energiesparende Heizsysteme gesucht.

### Kreditrückzahlungen

Trotz der zahlreichen Vorhaben können noch **rund 125.000 Euro an Schulden abgebaut werden.** In diesem Bereich ist die Marktgemeinde Ollersdorf in der glücklichen Lage, dass Bürgermeister Bernd Strobl im Jahr 2018 einen Vergleich mit der Hausbank unserer Gemeinde abgeschlossen und **Fixverzinsungen der Kredite bis zum Ende der Laufzeit in der Höhe von 0,65 bzw. 0,55 % vereinbart hat.** Entgegen anders lautender Berichte in einem Rundschreiben der SPÖ gibt es **nur einen variabel verzinsten Kredit**

### Raumplanung

Die Gemeindevertretung hofft, nach langen Verzögerungen durch das Land Burgenland im heurigen Jahr das **Örtliche Entwicklungskonzept** endlich abschließen zu können.

### Glasfaserausbau

Die Firma **Speed Connect Austria** plant, **das Glasfasernetz in Ollersdorf im heurigen Jahr in jedes Haus auszubauen.** Der Gemeinde werden dafür **keine Kosten** entstehen, es gibt keine Mindestquote von anschlusswilligen Haushalten, es gibt freie Wahl des Internet-Anbieters und die Kosten für den Anschluss sind sehr moderat gehalten. **Mitarbeiter der Firma Speed Connect werden die Haushalte – sofern dies noch nicht geschehen ist – besuche und das Angebot unterbreiten. Termine dafür können unter 0676 – 471 0605 (Frau Amanda) vereinbart werden.**

## **Gebühren 2024**

**Trotz gestiegener Kosten wurden die Gebühren und Abgaben für das Jahr 2024 nicht erhöht !**

Die Gebühren stellen sich für 2024 wie folgt dar:

Wassergebühr je m <sup>3</sup> (exkl. 10% MWSt.)	EUR	1,90
Zählermiete pro Jahr (exkl. 10 % MWSt.)	EUR	12,70
Leichenhallengebühr 1. Tag	EUR	60,00
für jeden weiteren Tag	EUR	15,00
Grabstellengebühr – Einfachgrab	EUR	95,00
Grabstellengebühr – Doppelgrab	EUR	105,00
Kindergrab bis zu 10 Jahren	EUR	65,00
Urnengrabstelle Urnenhain einmalig	EUR	1600,00
Wasseranschluss	EUR	1500,00
Abfallbehandlungsabgabe je Objekt (exkl. 10 % MWSt. )	EUR	29,00
Hundeabgabe	EUR	14,50
Grundsteuer A, B jeweils		500 v. H.
Kanalbenützungsgebühr:		
a) Sockelbetrag pro Objekt: EUR 1,00 je m <sup>2</sup> Berechnungsfläche, zuzüglich		
b) EUR 2,20 pro m <sup>3</sup> der im vergangenen Kalenderjahr bezogenen Wassermenge.		

## Gutes Zeugnis für Finanzlage

Im Bericht der Gemeindeabteilung über die Finanzlage der Marktgemeinde Ollersdorf i. Bgld. ist folgendes festgehalten:

**„Die Marktgemeinde Ollersdorf verfügt über ausreichende Liquiditätsreserven, die freie Finanzspitze zeigt, dass genügend finanzieller Spielraum für Investitionen vorhanden ist, ohne dass dafür Darlehen aufgenommen werden müssen. Der positive Wert des Geldflusses zeigt, dass die Gemeinde ihre Verwaltungstätigkeit mit eigenen Einnahmen abdecken kann. Die beiden negativen Werte im Bereich der investiven Gebarung sowie der Finanzierungstätigkeit bestätigt, dass die Gemeinde Vermögen aufgebaut und gleichzeitig Darlehensschulden verringert hat. Zusammenfassend kann aus Sicht der Aufsichtsbehörde mitgeteilt werden, dass die finanzielle Situation der Gemeinde als gut und stabil erachtet wird.“**

Etwaige - offensichtlich parteipolitisch motivierte selbst erstellte „Äpfel-mit-Birnen-Vergleichstabellen“ – die Ihnen eine schlechte finanzielle Situation der Gemeinde vortäuschen sollen, erscheinen demzufolge sehr unglaubwürdig.

## Fahrtkostenzuschuss

Pendler und Lehrlinge, die trotz Verkehrsverbund für die Fahrt zu ihrem Arbeitsplatz auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen sind, können einen Fahrtkostenzuschuss beantragen, wenn

- \*) die Antragstellerin/ der Antragsteller im Burgenland den Hauptwohnsitz hat;
- \*) der Dienort mehr als 20 km vom Wohnort entfernt u. mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar ist;
- \*) die Gesamtfahrzeit mit dem öffentlichen Verkehrsmittel aufgrund zu langer Dauer unzumutbar ist, insbesondere bei Schicht-, Wechsel- und Nachtdienst;
- \*) das monatliche Bruttoeinkommen bei Alleinstehenden 3.697,-- Euro nicht übersteigt. Bei Alleinverdienern erhöht sich die Einkommensgrenze für den Ehepartner sowie für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, um jeweils 10%.

**Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf. Anträge für 2023 müssen bis spätestens 30.6.2024 beim Amt der Bgld. Landesregierung einlangen.**

## Kanalverstopfung

Die in den letzten Gemeindenachrichten erwähnte **Kanalverstopfung im Bereich der Wohnhausanlage der OSG in der Hauptstraße** hat **Sanierungskosten in Höhe von 11.089,03 Euro verursacht**. Diese Kosten sind **absolut unnötig und hätten bei sachgemäßer Entsorgung verhindert werden können**. Die Gemeindeverantwortlichen appellieren daher nochmals an alle Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohner, **Vernunft walten zu lassen und keine Hygieneartikel oder Verpackungsmaterial über die Toilettenspülung zu entsorgen**.

## Feuerwehr

In letzter Zeit wird immer wieder versucht, die Gemeindeverantwortlichen als „Feindbild“ der Feuerwehr darzustellen. Dazu sei folgendes angemerkt:

Das **laufende Budget** der Freiwilligen Feuerwehr wurde in den letzten Jahren **von rund 17.000 Euro auf ca. 45.000 Euro nahezu verdreifacht**.

Weiters wurde ein **Tanklöschfahrzeug um rund 400.000 Euro angekauft**, weil das **bisherige Fahrzeug** aus dem Jahr 1990 stammt und **nicht mehr dem Stand der heutigen Technik entsprach**. Im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde sind **in den kommenden 5 Jahren der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges sowie eines Kommandofahrzeuges vorgesehen**. Die **Kosten** dafür werden sich auf **rund 200.000 Euro** belaufen.

Die **Inspizierungsberichte des Landesfeuerwehrkommandos** bescheinigen, dass **die Wehr gut ausgerüstet und vollkommen einsatzfähig ist**. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass nicht alle Wünsche um jeden Preis erfüllt werden können.

## Straßenbeleuchtung

Durch **sukzessives Tauschen der Leuchtmittel und ein durch die Fa. Elektro Schneider erarbeitetes Beleuchtungs-Sparkonzept** hat sich der Energieverbrauch für die Straßenbeleuchtung trotz Erhöhung der Anzahl der Leuchten wie folgt **verringert**:

2017:	103.188 kWh
2018:	97.018 kWh
2019:	93.046 kWh
2020:	88.689 kWh
2021:	84.527 kWh
2022:	85.396 kWh
2023:	75.270 kWh.

**Seit 2017 konnte der Energieverbrauch also um mehr als 27 % reduziert werden.**